

FORUM ST. SEVERIN

FÜR CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT, BILDUNG UND KUNST
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz



Nr. 104 Jänner 2026

Aktuell

Jänner bis April 2026

Martina Gelsinger

Stille, Kunst und Aufmerksamkeit

„Die Fähigkeit zur Stille muss wie die Fähigkeit zur Aufmerksamkeit eingeübt werden. [...] Denn wo keine Stille möglich ist, werden wir berieselt, bedrängt und beschäftigt – und somit auch manipuliert. Freiheit hängt mit der Stille zusammen.“, so Bischof Manfred Scheuer in seinem Weihnachtsinterview mit der Linzer Kirchenzeitung.

Ein solcher Ort der Stille und Aufmerksamkeit ist die Ursulinenkirche an der belebten Linzer Landstraße. Seit mehr als 250 Jahren steht sie nahezu unverändert als stumme Zeugin inmitten der Betriebsamkeit der Stadt. Was würde sie wohl sagen, könnte sie auf wundersame Weise ihre Stimme erheben? Wie würde sie die Veränderungen und den Wandel in der Stadtlandschaft und in der Gesellschaft beschreiben? Viele Menschen besuchen tagsüber die Kirche. Sie sehnen sich nach Stille, nach Unterbrechung, nach einem Moment, in dem die Zeit stehen bleibt. Auch die kommende Fastenzeit ist eine solche Zeit der Unterbrechung. Seit rund 35 Jahren wird in der Ursulinenkirche in der Fastenzeit mit der Reihe „Memento Mori“ mit künstlerischen Werken eine besondere Form der Aufmerksamkeit erzeugt. Diesmal sind es Werke von Maria Nalbantova und Magdalena

Berger, zweier junger Künstler:innen, Master-Studierende der Studienrichtung Plastische Konzeptionen/Keramik der Linzer Kunstuniversität und von Heribert Friedl, Lehrender an der Universität für angewandte Kunst in Wien, der über mehrere Jahrzehnte mit seinen „nonvisual objects“ ein facettenreiches Werk entwickelt hat. Seine Soundinstallation im Kirchenraum unterbricht sechsmal am Tag die Stille und schafft mit vertrauten Motiven, wie dem Ticken einer Uhr oder dem „Atmen“ eines Blasebalgs, eine neue Sinneserfahrung. Maria Nalbantova und Magdalena Berger greifen mit ihren skulpturalen Interventionen in der Krypta vertraute Objekte auf und transferieren sie zu neuen Sinnbildern. In der Interaktion mit dem Raum und im Spannungsfeld von Stillstand, fortwährender Bewegung, alltäglichen Handlungen und Ritualen, schaffen sie Assoziationen zu Tod und Vergänglichkeit. Es sind poetische Interventionen im Raum, die auf unterschiedliche Weise Geschichten erzählen und zu bewusster Wahrnehmung und Aufmerksamkeit einladen.

Dr.ⁱⁿ Martina Gelsinger

Kunsthistorikerin und Kuratorin,
Fachbereich Kunst der Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Concert Spirituel zur Todesstunde Jesu

Alessandro Scarlatti (1660-1725)

„Concerto grosso“ Nr.1 in f-Moll für Streichquartett und Cembalo

„Stabat Mater“ für Sopran, Alt, Violinen und Continuo

Ilia Staple, Sopran

Fiona Mantovan, Alt

Enamore Quartett

Yoko Takahashi, Cembalo

Christian Schmidbauer, Leitung

Alessandro Scarlatti war ein italienischer Barock-Komponist der neapolitanischen Schule, der besonders für seine Vokalmusik (v.a. Opern, Oratorien und Kantaten) berühmt ist. Als er das „Concerto grosso“ in f-Moll schrieb, war Scarlatti bereits ein erfolgreicher Opern-komponist. Meisterlich mischt er die würdevolle Eleganz Arcangelo Corellis mit seinen eigenen Erfahrungen aus der Vokalmusik, und so präsentiert sich das Werk als abwechslungsreiches Kaleidoskop spätbarocker Instrumentalmusik. Sein „Stabat Mater“ wurde 1724 im Auftrag des Franziskanerordens „Ritter der Schmerzensmutter“ in Neapel für die Fastenzeit komponiert. Die zugrundeliegende Sequenz ist ein liturgischer Text aus dem 13. Jahrhundert, der über das Leiden Marias, der Mutter Christi, meditiert. Es besticht durch seinen außergewöhnlichen musikalischen Reichtum, die Vielfalt der Formen, die chromatische Freiheit und die Flexibilität des Ausdrucks. Eine weitere musikalische Rarität zum 40. Concert Spirituel am Karfreitag in der Linzer Ursulinenkirche.

Dr. Markus Schlagnitweit

Geistlicher Assistent des Forum St. Severin

Zukunft von *kunst und kirche* gesichert

Nachdem im Dezember 2024 das 100jährige Jubiläum von „kunst und kirche. Magazin für Kritik, Ästhetik und Religion“ begangen wurde, war die Zukunft zuerst ungewiss. Die Förderungen der Evangelischen Kirche Deutschlands sowie von Seiten der katholischen Institutionen in Österreich waren für die hier in Linz mitbegründete ökumenische Zeitschrift ausgelaufen. Nun konnte 2025 mit dem Herder-Verlag ein neuer starker Partner gefunden werden sowie eine großzügige Förderung durch den Verein „Ausstellungshaus“ in München; weitere Beiträge kommen von der Landeskirche Zürich und dem hiesigen Katholischen Pressverein.

Auf der aktuellen Homepage www.herder.de/kuk kann ein Gratis-Exemplar und der Newsletter bestellt werden.

Dr.ⁱⁿ Ilaria Hoppe

Vorstandsmitglied vom Forum St. Severin

Programm

Jänner 2026 - April 2026

Bitte beachten Sie, dass es zu Programm-änderungen kommen kann. Wir bitten Sie, sich zeitnah auf unserer Website oder telefonisch zu informieren.

Severin-Gottesdienst

Nach dem Severin-Gottesdienst am
1. Sonntag im Monat laden wir
zur Begegnung bei der Agape ein.

Severin-Gottesdienst

Sonntag, 1. Februar 2026, 19.00 Uhr
Ursulinenkirche Linz
Im Anschluss Agape in der Sakristei

Memento Mori – Aschermittwoch mit Kunst

Mittwoch, 18. Februar 2026, 19.00 Uhr
Ursulinenkirche Linz
Aschermittwoch-Liturgie und Eröffnung
Predigt: Markus Schlagnitweit
Einführung zu den künstlerischen Arbeiten:
Martina Gelsinger
Nähere Informationen siehe [hier](#)

Kriminalpolitischer Arbeitskreis
Dienstag, 24. Februar 2026, 19.00 Uhr
Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, Linz
Thema: Kleinskalige Hafthäuser im Kontext europäischer Strafvollzugsreformen
- Die RESCALED Bewegung
Referentin: Tamara Höfer, MSc BSc
(Hons)

Severin-Gottesdienst
Sonntag, 1. März 2026, 19.00 Uhr
Ursulinenkirche Linz
Im Anschluss Agape in der Sakristei

Kriminalpolitischer Arbeitskreis

Dienstag, 31. März 2026, 19.00 Uhr
Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, Linz
Das Thema wird auf der Webseite bekannt gegeben.

Concert Spirituel – Musik zur Todesstunde Jesu
Karfreitag, 3. April 2026, 15.00 Uhr
Ursulinenkirche Linz

Severin-Gottesdienst
Sonntag, 5. April 2026, 20.00 Uhr
Ursulinenkirche Linz
Im Anschluss Agape in der Sakristei

Unterstützen Sie das Forum St. Severin

All unsere Aktivitäten in angemessener Qualität durchzuführen, kostet natürlich Geld. Und so sind wir auch auf finanzielle Unterstützungen durch unsere Mitglieder, aber auch Gäste und Förderer angewiesen.

Falls Sie unsere Arbeit einmalig oder regelmäßig finanziell unterstützen möchten, haben Sie dafür Möglichkeiten im Rahmen unserer Veranstaltungen oder per Überweisung auf folgendes Konto:

Pastoralamt der Diözese Linz - Forum St. Severin/
KAV
IBAN: AT37 5400 0000 0001 6972
BIC: OBLAAT2L

Gerne können Sie auch Mitglied werden und das Formular auf unserer Webseite ausfüllen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für Ihre Spende!

Herausgeber
FORUM ST. SEVERIN für christliche Spiritualität,
Bildung und Kunst/Katholischer Akademikerverband
der Diözese Linz
f. d. Inhalt verantwortlich: Dr. Paul Grünbacher
Forum St. Severin, 4040 Linz,
Mengerstraße 23
Tel. (0732) 244 011- 4573
E-Mail: fss@dioezese-linz.at
Web: www.fss-linz.at
Facebook: www.facebook.com/fsslinz